

30.04.2005

Pressemitteilung

Weil eine häufige Frauenkrankheit ein Schattendasein führt:

Gynäkologen am Bethesda-Krankenhaus beleuchten die Endometriose

Viele Frauen glauben, Schmerzen vor und während der Menstruation seien nur eine – in diesem Fall schlechte – Laune der Natur. Diese Beschwerden können sehr unterschiedlich sein. Am häufigsten treten Unterbauch- oder Kreuzschmerzen, Blasen- oder Darmkrämpfe in Verbindung mit starken oder auch anomalen Blutungen auf. Schicksalhaft, alle vier Wochen, über das gesamte geschlechtsreife Alter bis zum 50. Lebensjahr.

„Das muss nicht sein“, sagen die beiden leitenden Ärzte der Klinik für Frauenheilkunde am Bethesda-Krankenhaus, Dr. med. Heinz-Georg Lengowski und Lutz Schröter. Denn hinter diesem Beschwerdebild verbirgt sich oft eine Endometriose, die zweithäufigste – gutartige – gynäkologische Erkrankung von Frauen im gebärfähigen Alter. Sie entsteht, weil sich der Gebärmutterschleimhaut ähnliches Gewebe an anderen Stellen ansiedeln und dort zu Blutungen, Entzündungen, Zysten und Verwachsungen führen kann.

„Obwohl diese Krankheit den Ärzten seit langem bekannt ist und bis zu 6 Millionen Frauen in Deutschland bei 30-40.000 Neuerkrankungen im Jahr unter Endometriose leiden, führt diese Krankheit ein Schattendasein. Statistisch vergehen immer noch sieben Jahre bis bei betroffenen Frauen eine sichere Diagnose gestellt wird und sie einer wirksamen Therapie zugeführt werden können“, bedauern die Bethesda-Ärzte. Ihr Ziel sei daher, zu mehr Kenntnis und Verständnis über Endometriose und ihre gesundheitlichen Folgen beizutragen. Rechtzeitig diagnostiziert, könne das versprengte Gewebe endoskopisch gut entfernt werden.

Zukunft hat am Bethesda-Krankenhaus Tradition

Wenn die Endometriose mit Hilfe der endoskopischen Technik diagnostisch gesichert ist, steht den Gynäkologen ein

Herausgeber

Evangelisches Bethesda-Krankenhaus gGmbH
Bocholder Str. 11-13
45355 Essen
Telefon 0201/8 65-18 04
Telefax 0201/8 65-1806
www.bethesda-essen.de

Pressekontakt

healthpro GmbH
Kaistraße 7
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/30 27 26-0
Telefax 0211/30 27 26-10
info@healthpro.de
www.healthpro.de

hochmodernes CO₂ – Lasergerät zur Verfügung, mit dem sie dem verirrten Gewebe sehr schonend zu Leibe rücken können. Da das Gerät nicht mit elektrischem Strom arbeitet, wird das Gewebe nicht verbrannt, sondern vaporisiert und kann Schicht für Schicht unter guter Sichtkontrolle abgetragen werden. Dieser Eingriff wird heute ambulant durchgeführt, und die Kosten werden von allen Krankenkassen übernommen.

„Die erfolgreiche endoskopische Diagnostik und Therapie, die wir heute mit großer Selbstverständlichkeit durchführen, verdanken wir nicht zuletzt unserem ehemaligen Chefarzt Dr. Horst Pomp, der gerade seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Er hat schon vor 30 Jahren das endoskopische Operieren hier etabliert und damit eine zukunftsorientierte Methode sehr engagiert voran getrieben“, erinnert sich Lutz Schröter. Herzlichen Glückwunsch!

Anzahl Zeichen: 2.645 (mit Leerzeichen)